

24h-Rennen: Spektakulärer Flügeltürer von Mercedes mit dem Flying D auf der Flanke

- **Brandneuer Mercedes-Benz SLS AMG GT3 startet in der Grünen Hölle auf Dunlop**
- **Reifenhersteller aus Hanau von Anfang an Ausrüster für die Rennvariante des SLS AMG**
- **Dunlop rüstet rund ein Fünftel des Teilnehmerfeldes beim Eifel-Marathon aus**

Hanau, Juni 2011 – Es ist der Saisonhöhepunkt im Motorsport-Kalender: das 24h-Rennen auf dem Nürburgring (23. – 26. Juni). Bei der 39. Auflage des Langstreckenklassikers auf der Nürburgring-Nordschleife gehen zum ersten Mal auch brandneue Mercedes-Benz SLS AMG GT3 auf Dunlop an den Start. „Wir haben in der Vorbereitungsphase und beim 24h-Rennen in Dubai gezeigt, dass unser Auto sehr standfest und schnell ist“, sagt Thomas Jäger, der als Testfahrer bei der Entwicklung die Rennversion des SLS AMG beteiligt war. „Ein großer Pluspunkt bei unserem Fahrzeug ist, dass wir Wert darauf gelegt haben, dass das Auto sehr gut fahrbar ist und der Fahrer eine gute Rückmeldung bekommt. Das gibt insbesondere den Amateurfahrern sehr viel Sicherheit, weil man sich schnell an den Grenzbereich heranarbeiten kann. Dabei ist der Reifen gerade auf der Nordschleife ein wichtiger Faktor.“ Der Premium-Reifenhersteller Dunlop war in enger Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsteam von HWA in Affalterbach von Anfang an Ausrüster für die Rennvariante des SLS AMG nach GT3-Reglement. An der Vorderachse kommen Dunlop-Rennreifen der Größe 300/680 R18 zum Einsatz, an der Hinterachse 310/710 R18. Beim Marathon-Rennen auf dem Nürburgring rüstet Dunlop den spektakulären SLS aus. Mit dem Privatteam Rowe Racing vertraut ein Spitzenteam, das mit dem Mercedes-Benz-Kundensportfahrzeug an den Start geht, auf die Wettbewerbsprodukte von



Dunlop. Kenner der Motorsportszene blicken auf diesen Einsatz mit besonderer Aufmerksamkeit, ging doch der legendäre Flügeltürer Mercedes 300 SL bereits in den Fünfzigern auf Dunlop-Reifen an den Start. Sein Nachfolger aus Affalterbach, der SLS AMG GT3, belegte im Januar 2011 gleich einen Podestplatz bei seinem allerersten 24h-Rennen in Dubai, ebenfalls auf Dunlop.

Im Kampf um Klassensiege vertrauen zahlreiche Teams auf Dunlop

Im Langstreckensport rüstet Dunlop noch eine ganze Reihe weiterer ambitionierter Privatteams und Klassensieg-Kandidaten aus. Rund ein Fünftel der Teilnehmer beim Eifel-Marathon tragen das markante Flying D auf der Flanke. Denn wenn es darum geht, im Wettbewerb Siege und Spitzenplätze zu ermöglichen, sind Dunlop-Reifen ein wichtiger Baustein für den Erfolg. Allen voran: die VLN-Gesamtsieger des vergangenen Jahres, das Team Bonk Motorsport. Der Rennstall aus Münster setzt beim Eifel-Marathon insgesamt vier BMW-Fahrzeuge ein. Zu den zahlreichen Teams, die im Kampf um den Klassensieg auf Dunlop vertrauen, gehört etwa das Team „FH Köln Motorsport powered by Ford“. Die Studenten des Studiengangs Fahrzeugtechnik haben ihren Wagen unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Herrmann umgebaut. Wie in den vergangenen Jahren wird der Ford Focus RS auch 2011 mit Dunlop-Rennreifen ausgerüstet. Die Tuning Akademie aus Ingolstadt setzt beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring ein Audi A4 quattro auf Dunlop ein. Das Fahrzeug fährt mit einem neuartigen Treibstoff auf pflanzlicher Basis und wird in der Klasse „Alternative Antriebe“ antreten.